

ROTTENFRUCHT

Kommunistisches Organ für den Bezirk Halle-Merseburg

Wochenpreis 10 Pf. Halle, Montag, 23. April 1928 8. Jahrgang Nr. 95

Hörfings Fememord-Befehl

Fememordbegünstigung der SPD. — „Entschlossenheit“ der Arbeiterschlächter

(Eigener Bericht) Stettin, 22. April.
Nach 10 Uhr wird die Sonnenabendverhandlung im Fememordprozess eröffnet. Rechtsanwalt Bloch verteidigt einen nach dem von dem Reichswehrminister am 5. Mai 1920, dem von dem Reichswehrbataillon 27 die Rede ist, das den Führer der Kollbachi-Organisation, dieses Dokument ist ein neuer Beweis dafür, daß die Kollbach-Organisation Reichswehrtruppe war.

erkannte freimilligen Information vorübergehend zum Militärdienst herangezogen worden, und zwar zum Zwecke des Heimatschutzes.
Es entspringt sich dann eine längere Auseinandersetzung zwischen dem Zeugen und der Verteidigung darüber, wie weit „Erleuchtung“ von „Verärrern“ damals begünstigt wurde. Der Zeuge bemerkt die Gelegenheit zu einer Vorrede auf die Angehörigen der Freikorps und führt dabei wortlich aus:
„Es ist nicht schön, wenn auch die Freikorpsangehörigen, die in München und im Ruhrgebiet Verdrissland durch ihre feilsche Entschlossenheit vor dem Chaos bewahrt haben, heute Unant enten.“
Es wird dann auf die Frage der „Selbsttätigkeit“ eingegangen.
Vorherrschend: „Sind Ihnen aus der Zeit des ersten Potenaufstandes 1919 Fälle von Selbsttätigkeit bekannt?“
Zeuge: „Eine Fülle.“

Leuna-Prolet!
Deine erste Pflicht ist morgen, am Dienstag, im Betriebe Deine Kollegen anzuhalten und mitzunehmen zur
Abstimmung
für Durchführung der
Arbeitsruhe am 1. Mai
Auf jede einzelne Stimme kommt es an! Du weißt, daß 75 Prozent der Stimmen für Arbeitsruhe sein müssen

Der Zeuge kann sich nicht daran erinnern. General von Pallasch wird dem Zeugen und weiß auf die Doppelrolle hin, die er bei der Kollbach-Organisation spielte, wann sie zum Zeitpunkt der Reichswehrtruppe des Landbundes waren. Es ist vorgekommen, daß Kollbachführer Reichswehrtruppe übergeben wurden in ihrer Eigenschaft als Vertrauensleute des Landbundes.
Die Frage des Rechtsanwalts Bloch beschäftigt Herr von Pallasch um am vorhergehenden Tage gemachte Aussage, daß er in der Reichswehr den Befehl erhalten habe, dieser ungeschicklich zu machen.
Zeuge: „Verstanden Sie darunter auch die Lösung?“
Anwalt: „Ich habe das so aufgefaßt.“

Der Zeuge stellt fest, daß damals der Reichswehrminister für öffentliche Ordnung zur Zeit des dritten Potenaufstandes eine Anweisung herausgegeben hat, manach Vertreter zu erteilen sind. Damals war Reichswehrminister für öffentliche Ordnung der heutige Führer des Reichstages und Sozialdemokrat Hörfing!
In der weiteren Verhandlung wird der Ritterspatschbeijer Meiner genannt, der Kreisleiter des Landbundes im Kreise Vorkir war. Der Zeuge sagt aus, daß die Reichswehr die Waffen direkt an Kollbach und seine Leute übergeben hätte. Er erinnert sich an Besprechungen, im Gespräch zu Reichswehroffizieren, bei denen darauf hingewiesen wurde, daß die Waffen mit allen Mitteln geheimzuhalten seien. Nach einer Besprechung zwischen Landbundesführern und General von Pallasch im Freisinghof in Stettin, die Pallasch zunächst bestritten will, dann aber zugeben muß, wird die Verhandlung auf Dienstag früh 10 Uhr versetzt.

nach die Unerschämtheit gehabt, wenige Tage, nachdem wir den Prozess für die Missetat ihrer verantwortlichen Regierungsfunktionäre an den oberständlichen Kommandanten hatten, die Anweisung der professionellen politischen Kampfbanner unter dem Wortlaut in Arbeit, daß der einer solchen Anweisung „leider“ auch die — in Wirklichkeit von der SPD begünstigten — Fememörder freilassen.

Es liegt dann die Vernehmung des Generalleutnants Meier, der leitend Oberbefehlshaber des Grenzschutzes während des Reichswehrtruppe in Oberhavel war. Der Zeuge hält die Behauptung des Kollbachführers durch die Reichswehr für die wichtigste für sehr wahrscheinlich. Über das Verhalten der Kollbach-Truppen zum Grenzschutz und zur Reichswehr sagt er wortlich aus:
„Ich kann darüber keine Angaben machen, weil ich damals auf der Wehrung als Reichswehrkommandeur an der geheimen Grenzschutzfunktion nicht beteiligt wurde, um als Reichswehrkommandeur gegenüber der Grenze und ihren Schutzzuständen gegenüber zu sein. Meines Wissens ist aber die Funktion Kollbach als regierungsseitig an-

Vor einigen Wochen haben wir Material über die amtlichen Fememorde veröffentlicht, die in den Jahren 1920 bis 1922 auf Anweisung der höchsten schiedlichen Regierungsfunktion, nämlich der Sozialdemokraten, Zimmer und Ernst sowie des Zentrumsmannes Spieder durch die sogenannte Spezialpolizei verübt wurden, wobei die schiedlichen Fememörder nach jeweils vollbrachter Tat ihren schuldiggeordneten Auftraggebern Meldung erstatteten — teilweise sogar unter Befehlung von Photographen der Reichswehr, die den Beweis für den Vollzug des Fememordes liefern sollten.
Die gefasste SPD-Prezisse hat damals über unsere Veröffentlichungen geschwiegen — die Reichstagsopposition der SPD hat

Wird die SPD, nach mehrerlei die Unerschämtheit haben, aus, die Kommunisten, die stets alle legalen und illegalen Maßnahmen des deutschen Imperialismus bekämpft haben, der Legitimation der Fememörder zu beschuldigen, jener Fememörder, die die erste Gelegenheit zu ihren Taten im Dienste sozialdemokratischer Regierungsfunktionäre fanden?!

SPD-Zörgiebel, der Schutengel des Stahlhelm

Unglaubliche Schupo-Rohheiten gegen Arbeiter im Wahlkampf

(Eig. Drahtim.) Berlin, 23. April.

Am Sonntag hatte der Stahlhelm in Neufölln auf dem Festplatz eine sogenannte Stahlhelmsportveranstaltung angelegt. Eine Stunde vor Beginn des Aufmarsches der Stahlhelmsportler hatten tausende Arbeiter ohne Ansehen der Person den Festplatz umgeben. Ein großes Schupoaufgebot mit Reitertruppen räumte den Sportplatz ein. Ein großer Stahlhelmzug mit dem Weg zu dem Stahlhelm um 12 Uhr anrückten wollte, hatten dort als 10 000 Arbeiter und Arbeiterinnen in den Zugangs- und Abgangswegen genommen. Herr Zörgiebel, der sozialdemokratische Polizeipräsident, hatte mehrere hundert Schupo, schwer bewaffnet, um die Stahlhelmsportveranstaltungen zu schützen. Die Arbeiter schrien demontrierte durch Hochrufe auf die rote Fahne und Hochrufe auf den Stahlhelm. Das benutzten verschiedene Stahlhelmschiffe, die sich

und hieben damit im Verein mit der Schupo auf die Arbeiter ein.

Das Stabesloste jedoch war der Abmarsch des Stahlhelms. Mehrmals wurden die Abmarschstraßen durch Gummihüpfel blockiert. Dann kam zuerst Schupo mit geladenen Maschinen auf dem Auto, anschließend grüne Offiziere, die Gummihüpfel sofort löschten, dann Schupo zu Fuß mit geladenen Maschinen und dann kam der Stahlhelm. Der Abmarsch der Stahlhelmer durch die Protestierstraßen hatte zur Folge, daß neue Protestiermassen auf die Straße gingen. In Gendarmen, halb angezogen, ließen die Arbeiter auf die Straße, um gegen die schwarze Schupo zu kämpfen. Spontan bildeten sich große Demonstrationen von Arbeitern der verschiedensten Parteien, die unter dem mächtigen Schango revolutionärer Kampflieder demonstrierten gegen den schiedlichen Bürgerblock, gegen die sozialdemokratischen Helfershelfer des Bürgerblocks und gegen das beschlossene Verbot des NSD.

Die 200 Fememorde

Der Amtliche Reichliche Präsident verbreitet eine Erklärung des Reichlichen Innenministeriums zur Zehnjahrestage des Mittelerrichts D von den im Berliner Fememordprozess. In dieser Erklärung wird mit aller Entschlossenheit festgestellt, daß das Oberpräsidium und das Polizeipräsidium in Breslau sowie der Staatskommissar für die öffentliche Ordnung nicht die Regierungsfunktionäre seien, die leitend den Auftrag zu den 200 Fememorden in Oberhavel gegeben hätten.
Es wäre besser gewesen, wenn sich die Erklärung des Reichlichen Innenministeriums etwas positiver ausgedrückt und wenn die Mitteilung gemacht hätte, wer die Regierungsfunktionäre waren, in deren Auftrag damals die Mordtaten planmäßig durchgeführt und an die in jedem einzelnen Falle der Bericht erstattet wurde.
Etwas deutlicher, ihr Herren Gerschell und Seering!

Die Angehörigen der Schwarzen Reichswehr klagen

Der „Montag-Morgen“ schreibt:
Der Stettiner Fememordprozess hat zur Folge, daß zahlreiche Angehörige der „Schwarzen Reichswehr“ nach dem Reichswehrstatus auf gerichtlichen Wege Schadenersatzansprüche geltend machen. Es handelt sich dabei um frühere Angehörige der Reichswehrkommandos, die während der Ausübung ihres Dienstes Unfälle erlitten hatten, — teilweise auch durch die Missetat der Regierungsfunktionäre, die während ihrer Tätigkeit in den Jahren 1920 bis 1922 gegen die Angehörigen der „Schwarzen Reichswehr“ verübt wurden.
Bisher verfuhr die deutsche Justiz sich der Rechtsansprüche dieser Elemente dadurch zu entschlagen, daß sie die Mitglieder der „Schwarzen Reichswehr“ nicht als Soldaten anerkannte. Nachdem nun aber durch die Enthüllungen im Stettiner Fememordprozess die Soldateneigenschaft der Mitglieder der „Schwarzen Reichswehr“ nicht mehr bestritten wird, mehrheitlich die Klagen bei in dieser Liquidation Missetatenden oder Verdächtigten gegen den Reichswehrstatus.

unter dem Schutze der Schupo

Die Schupo sollte nun zwischen den klagenden Arbeitern und den Angehörigen der „Schwarzen Reichswehr“ stehen. Die Arbeiter aber wollten nicht von der Stelle. Die von der Schupo verhafteten Arbeiter, darunter auch Arbeiter, wurden von der Schupo in die Kollbachsche Wohnung auf das Polizeigebäude gebracht. Die Arbeiter wurden von den klagenden Arbeitern umgeben und wurden von den klagenden Arbeitern umgeben. Die Schupobeamten schwenkten ihre Äxzele auf.

Unglaubliche Rohheiten eines Groener-Gardisten

Ein hart angegriffener Reichswehrsoldat der sich auf Urlaub befand, fuhr in einem Kraftomnibus nach Steuk (Anhalt). Er zog dann im Wagen seinen Dolch, stufte den Fahrgast damit vor dem Gesicht herum und robbete in der schamlossten Weise die im Wagen sitzenden Frauen an. In Steuk ging er dann auf den Wagenführer los, bezog diesen zu Boden und schlug mit dem Dolch auf zu viele eifersüchtige Verlangen ein. Besonders gefährlich stand er auf der zweiten Wagenführer ein, und nur der Geistesgegenwart des am Boden liegenden Führers, der die Klinge mit beiden Händen ergriß und zusammenzog, ist es zu danken, daß die Fahrgäste nicht größere Unheil erlitten. In diesem Vorfall ist ersichtlich, mit welcher Brutalität diese Elemente in den Jahren der Kämpfe von 1919, 1920 und 1921 gegen die Arbeiter gewüthet haben. Und das sind die Stützen der Republik — die für „Ordnung — Ruhe — und Sicherheit“ sorgen!

Zu Hefen wählen Frauen und Männer getrennt

Die der „Montag-Morgen“ meldet, hat die heftige Reaktion der Arbeiter, bei den kommenden Reichstagswahlen im Land Hessen die getrennte Stimmabgabe von Männern und Frauen vorzunehmen zu lassen. Dem gleichen Wahl aufbau hat das Reichsministerium der Innern keine Zustimmung ausgesprochen. Die Trennung der Stimmabgabe soll in der Weise erfolgen, daß die weiblichen Wähler ansonstverfähige Umfänge für die Stimmabgabe erhalten als die Männer.



SE

Der proletarische Reporter

Mit Feder und Kamera quer durch die Welt

Neues aus aller Welt

Proletarierlos

Drehom (Grenzmark) ließ das Arbeiterpaar Kalt seine vier und zwei Jahre alten Kinder allein daheim und heizte die Räume zur Arbeit u. h. einmal den alten Pfen. Beide sind verstorben in dem Rauch, der aus einer schadhaften Stelle des in das Zimmer gebrungen war.

Kinder der Doungwosje von Kuomintang genötigt werden, müssen die Arbeiterkinder auf Arbeit gehen, um ihre Familien zu ernähren zu können. Das nennt man „göttliche Weltung“!

Lebende Wetter — Drei Bergarbeiter tot

Die drei Bergarbeiter des Montierers-Ju-Geise im Departement Ward wurden lebende Wetter auf. Drei Bergleute kamen ums Leben, die anderen drei wurden verletzt.

Kometenfeldbahnunglüd

Bei einer abschüssigen Strecke der Feldbahn bei dem sogenannten bei Hamburg geteilt ein Zug mit fünf Wagen ins Schlingentrieb und kam trotz aller Bremsversuche nicht zum Stehen und geriet ab. Am Schluß führte der Zug aus den Gleisen auf ein Feld, wobei der Lokführer nur den Wagenkutschmann beschränkt und schwer verletzt wurde. — Jedenfalls ist dieses Unglück durch unzureichende Kontrollen der Schienenverrichtungen geschehen.

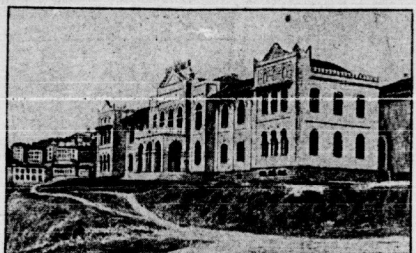
Expedition im polnischen Korridor

Im polnischen Korridor wurden in der letzten Zeit drei Krankenhäuser eingerichtet. Bis jetzt sind drei Krankenhäuser in der polnischen Korridor eingerichtet. Bis jetzt sind drei Krankenhäuser in der polnischen Korridor eingerichtet.

Expedition in einer westfälischen Seidenweberei

Im letzten Jahr in der Seidenweberei Schröder & Co. in Essen wurde ein sehr interessantes Experiment durchgeführt. Sehr viele Maschinen und 40 bis 50 Arbeiter wurden für ein Jahr in der Seidenweberei eingesetzt.

In der Seidenweberei Schröder & Co. in Essen wurde ein sehr interessantes Experiment durchgeführt. Sehr viele Maschinen und 40 bis 50 Arbeiter wurden für ein Jahr in der Seidenweberei eingesetzt.



Der Aufbau Angoras

Die neue kaiserliche Hauptstadt Angora wird jetzt im modernsten Baustil aufgebaut. Eine große Reihe von Straßen sind bereits vorhanden, ebenso öffentliche Gebäude, die für Regierungswecke bestimmt sind. Unser Bild: Das neue Gebäude des Ministeriums des Innern in Angora.

Arbeiter-Radio-Ecke

Verschiedene kleine Radioeinzelteile

Ein draubereiber Wahlkoffer

Mit Hilfe eines alten Helwidertandes ist man in der Lage, sich einen ganz brauchbaren Wahlkoffer herzustellen. Eine Scheibe aus Zinn oder ein Stück von einer abgeheilten Gummophonplatte erhält einen Durchmesser, der sich nach der Länge der Schiefleider des alten Helwidertandes richtet. In den Rand dieser Scheibe schneidet man einige kurze Winkel oder Erhöhungen vor, welche die von einer unbrauchbar gewordenen Taktlampenbatterie benötigt werden. Sind diese solchen Messingstreifen zur Hand, so kann auch ein harter Kupferdraht, etwa 1 Millimeter Durchmesser, benutzt werden. Man bohrt dann zu diesem Zweck fünf bis sechs 3 Millimeter Löcher, abwechselnd in einem Abstand von etwa 5 bis 3 Millimeter. Das vom Kupferdraht hängen vier aus einem 1/4 Millimeter dünnen Draht, dessen Schenkel ungefähr lang und 5 Millimeter auseinanderliegen. Diese werden nun durch die Bohrungen geleitet, der kurze Schenkel wird wogerecht nach hinten und der lange wogerecht nach vorn umgebogen. In die langen hervorstehenden Schenkel wird später die Leitung angeschlossen. Ein leichter Sammelring auf die entsprechenden Kontakte genügt, um diesen nötigen Fall auf der Platte zu geben. In die Platte müssen wir auch noch die Helwidertänge hineinstechen. Man benötigt vier, falls der Helwidertankkörper nicht aus Preßstahl besteht, noch einen entsprechenden Holzständer, in der Mitte natürlich auch mit der entsprechenden Verbindung der dazu dient, die eben angefertigte Scheibe mit den Kontakten zu halten. Die Leitung zur beweglichen Schiefleider kann entweder durch eine Draht, die an die Schiefleider angeschlossen wird, oder durch die Schweißkontaktschaltung des alten Helwidertandes geschehen. Fernerhand kann man diesen Schalter als Stufenpotentiometer, als Helwidertankschalter usw. Soll er in der letzten Art benutzt werden, so ist es sehr vorteilhaft, immer einen zwischenliegenden Kontakt freizulassen, da sonst Kurzschlüsse auftreten, wenn die Schiefleider von einem zum anderen Kontakt hinübergeleitet. Soll A. B. also ein betriebsfähiger Schalter für drei Kontakte gebaut werden, so sieht man fünf vor. Man legt also in diesem Falle Kontakte zwei und vier tot liegen.

Mit Hilfe eines alten Helwidertandes ist man in der Lage, sich einen ganz brauchbaren Wahlkoffer herzustellen. Eine Scheibe aus Zinn oder ein Stück von einer abgeheilten Gummophonplatte erhält einen Durchmesser, der sich nach der Länge der Schiefleider des alten Helwidertandes richtet. In den Rand dieser Scheibe schneidet man einige kurze Winkel oder Erhöhungen vor, welche die von einer unbrauchbar gewordenen Taktlampenbatterie benötigt werden. Sind diese solchen Messingstreifen zur Hand, so kann auch ein harter Kupferdraht, etwa 1 Millimeter Durchmesser, benutzt werden. Man bohrt dann zu diesem Zweck fünf bis sechs 3 Millimeter Löcher, abwechselnd in einem Abstand von etwa 5 bis 3 Millimeter. Das vom Kupferdraht hängen vier aus einem 1/4 Millimeter dünnen Draht, dessen Schenkel ungefähr lang und 5 Millimeter auseinanderliegen. Diese werden nun durch die Bohrungen geleitet, der kurze Schenkel wird wogerecht nach hinten und der lange wogerecht nach vorn umgebogen. In die langen hervorstehenden Schenkel wird später die Leitung angeschlossen. Ein leichter Sammelring auf die entsprechenden Kontakte genügt, um diesen nötigen Fall auf der Platte zu geben. In die Platte müssen wir auch noch die Helwidertänge hineinstechen. Man benötigt vier, falls der Helwidertankkörper nicht aus Preßstahl besteht, noch einen entsprechenden Holzständer, in der Mitte natürlich auch mit der entsprechenden Verbindung der dazu dient, die eben angefertigte Scheibe mit den Kontakten zu halten. Die Leitung zur beweglichen Schiefleider kann entweder durch eine Draht, die an die Schiefleider angeschlossen wird, oder durch die Schweißkontaktschaltung des alten Helwidertandes geschehen. Fernerhand kann man diesen Schalter als Stufenpotentiometer, als Helwidertankschalter usw. Soll er in der letzten Art benutzt werden, so ist es sehr vorteilhaft, immer einen zwischenliegenden Kontakt freizulassen, da sonst Kurzschlüsse auftreten, wenn die Schiefleider von einem zum anderen Kontakt hinübergeleitet. Soll A. B. also ein betriebsfähiger Schalter für drei Kontakte gebaut werden, so sieht man fünf vor. Man legt also in diesem Falle Kontakte zwei und vier tot liegen.

Neue Arbeiter-Literatur

Dr. med. Max Hobann, Unzucht! Unzucht!

Herr Staatsanwalt!

In der Referenz des Dr. med. Max Hobann, 140 Seiten mit 16 Bildern illustriert. Preis 20 Pfennig. Verlag: Dr. med. Max Hobann, Unzucht! Unzucht! Herr Staatsanwalt!

In der Referenz des Dr. med. Max Hobann, 140 Seiten mit 16 Bildern illustriert. Preis 20 Pfennig. Verlag: Dr. med. Max Hobann, Unzucht! Unzucht! Herr Staatsanwalt!

In der Referenz des Dr. med. Max Hobann, 140 Seiten mit 16 Bildern illustriert. Preis 20 Pfennig. Verlag: Dr. med. Max Hobann, Unzucht! Unzucht! Herr Staatsanwalt!

In der Referenz des Dr. med. Max Hobann, 140 Seiten mit 16 Bildern illustriert. Preis 20 Pfennig. Verlag: Dr. med. Max Hobann, Unzucht! Unzucht! Herr Staatsanwalt!

In der Referenz des Dr. med. Max Hobann, 140 Seiten mit 16 Bildern illustriert. Preis 20 Pfennig. Verlag: Dr. med. Max Hobann, Unzucht! Unzucht! Herr Staatsanwalt!

Dizzy Erzählung aus dem Jahre 1950

Von Alexander Guidon

Copyright by Maillart Verlag / Berlin 1924

Dizzy gelang es nur mit großer Mühe, die Marmorstufen der herrlichen Villa hinaufzuklettern. Seine Schuhe rutschten und bogen sich wie die französischen Wälder trappernder Wodemannchen auf glatter Straße.

Es war entschieden kein guter Anfang. Die Fortsetzung war noch glatter. Als Dizzy hörte, wie der Schalter besonders hergeleitete Laute auf seine Schuhe sog, verließ ihn die Geduld.

Er schliefte, dem Schalter mit einem noch entblößten Fuß einen Krappen hin zu werfen — doch das half nichts.

Jemand machte sich auf ein Dizzy's Hals zu schaffen, verfluchte, einen weißen Ring darauf zu hüpfen und den Ring mit einem schwarzen Band zusammenzuwickeln.

In Dizzy's Gehirn regte sich die Erinnerung an jene fernem und unangenehm Zeiten, als er noch eingekerkert und gequält auf Silas Farm arbeitete.

Natürlich war das weit schlimmer als die Schiefe. Denn schließlich, dachte Dizzy, waren die Schiefe nur eine der unbegreiflichen Sonderheiten, die der menschlichen Natur zu eigen sind. In Dizzy's Gehirn regte sich die Erinnerung an jene fernem und unangenehm Zeiten, als er noch eingekerkert und gequält auf Silas Farm arbeitete.

Aus diesem Grunde ließ Dizzy lautes Ja-Geschrei erschallen und verließ, zum Entsetzen der Anwesenden, dem mit Krügen und Krügen der schiefen Arbeit von solcher Kraft einen Stoß mit dem Schibel in die Hand.

Aus diesem Grunde ließ Dizzy lautes Ja-Geschrei erschallen und verließ, zum Entsetzen der Anwesenden, dem mit Krügen und Krügen der schiefen Arbeit von solcher Kraft einen Stoß mit dem Schibel in die Hand.

Aus diesem Grunde ließ Dizzy lautes Ja-Geschrei erschallen und verließ, zum Entsetzen der Anwesenden, dem mit Krügen und Krügen der schiefen Arbeit von solcher Kraft einen Stoß mit dem Schibel in die Hand.

Aus diesem Grunde ließ Dizzy lautes Ja-Geschrei erschallen und verließ, zum Entsetzen der Anwesenden, dem mit Krügen und Krügen der schiefen Arbeit von solcher Kraft einen Stoß mit dem Schibel in die Hand.

Aus diesem Grunde ließ Dizzy lautes Ja-Geschrei erschallen und verließ, zum Entsetzen der Anwesenden, dem mit Krügen und Krügen der schiefen Arbeit von solcher Kraft einen Stoß mit dem Schibel in die Hand.

Aus diesem Grunde ließ Dizzy lautes Ja-Geschrei erschallen und verließ, zum Entsetzen der Anwesenden, dem mit Krügen und Krügen der schiefen Arbeit von solcher Kraft einen Stoß mit dem Schibel in die Hand.

Aus diesem Grunde ließ Dizzy lautes Ja-Geschrei erschallen und verließ, zum Entsetzen der Anwesenden, dem mit Krügen und Krügen der schiefen Arbeit von solcher Kraft einen Stoß mit dem Schibel in die Hand.

Aus diesem Grunde ließ Dizzy lautes Ja-Geschrei erschallen und verließ, zum Entsetzen der Anwesenden, dem mit Krügen und Krügen der schiefen Arbeit von solcher Kraft einen Stoß mit dem Schibel in die Hand.

Aus diesem Grunde ließ Dizzy lautes Ja-Geschrei erschallen und verließ, zum Entsetzen der Anwesenden, dem mit Krügen und Krügen der schiefen Arbeit von solcher Kraft einen Stoß mit dem Schibel in die Hand.

Aus diesem Grunde ließ Dizzy lautes Ja-Geschrei erschallen und verließ, zum Entsetzen der Anwesenden, dem mit Krügen und Krügen der schiefen Arbeit von solcher Kraft einen Stoß mit dem Schibel in die Hand.

Aus diesem Grunde ließ Dizzy lautes Ja-Geschrei erschallen und verließ, zum Entsetzen der Anwesenden, dem mit Krügen und Krügen der schiefen Arbeit von solcher Kraft einen Stoß mit dem Schibel in die Hand.

Aus diesem Grunde ließ Dizzy lautes Ja-Geschrei erschallen und verließ, zum Entsetzen der Anwesenden, dem mit Krügen und Krügen der schiefen Arbeit von solcher Kraft einen Stoß mit dem Schibel in die Hand.

Aus diesem Grunde ließ Dizzy lautes Ja-Geschrei erschallen und verließ, zum Entsetzen der Anwesenden, dem mit Krügen und Krügen der schiefen Arbeit von solcher Kraft einen Stoß mit dem Schibel in die Hand.

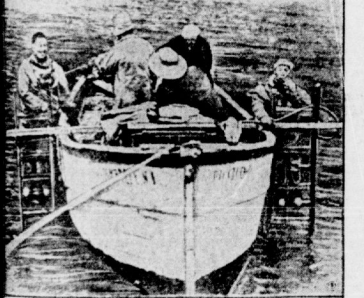
Aus diesem Grunde ließ Dizzy lautes Ja-Geschrei erschallen und verließ, zum Entsetzen der Anwesenden, dem mit Krügen und Krügen der schiefen Arbeit von solcher Kraft einen Stoß mit dem Schibel in die Hand.

Aus diesem Grunde ließ Dizzy lautes Ja-Geschrei erschallen und verließ, zum Entsetzen der Anwesenden, dem mit Krügen und Krügen der schiefen Arbeit von solcher Kraft einen Stoß mit dem Schibel in die Hand.

Aus diesem Grunde ließ Dizzy lautes Ja-Geschrei erschallen und verließ, zum Entsetzen der Anwesenden, dem mit Krügen und Krügen der schiefen Arbeit von solcher Kraft einen Stoß mit dem Schibel in die Hand.

Aus diesem Grunde ließ Dizzy lautes Ja-Geschrei erschallen und verließ, zum Entsetzen der Anwesenden, dem mit Krügen und Krügen der schiefen Arbeit von solcher Kraft einen Stoß mit dem Schibel in die Hand.

(Fortsetzung folgt)



Die Hebung des versunkenen Schatzes

Das versunkene Schiff mit dem Schiff „Der schwarze Prinz“ im Jahre 1809, auf dem die versunkene Schatzkammer gefunden wurde. Die Hebung des versunkenen Schatzes wurde durchgeführt.

Das versunkene Schiff mit dem Schiff „Der schwarze Prinz“ im Jahre 1809, auf dem die versunkene Schatzkammer gefunden wurde. Die Hebung des versunkenen Schatzes wurde durchgeführt.

Das versunkene Schiff mit dem Schiff „Der schwarze Prinz“ im Jahre 1809, auf dem die versunkene Schatzkammer gefunden wurde. Die Hebung des versunkenen Schatzes wurde durchgeführt.

Das versunkene Schiff mit dem Schiff „Der schwarze Prinz“ im Jahre 1809, auf dem die versunkene Schatzkammer gefunden wurde. Die Hebung des versunkenen Schatzes wurde durchgeführt.

Das versunkene Schiff mit dem Schiff „Der schwarze Prinz“ im Jahre 1809, auf dem die versunkene Schatzkammer gefunden wurde. Die Hebung des versunkenen Schatzes wurde durchgeführt.

Das versunkene Schiff mit dem Schiff „Der schwarze Prinz“ im Jahre 1809, auf dem die versunkene Schatzkammer gefunden wurde. Die Hebung des versunkenen Schatzes wurde durchgeführt.

Das versunkene Schiff mit dem Schiff „Der schwarze Prinz“ im Jahre 1809, auf dem die versunkene Schatzkammer gefunden wurde. Die Hebung des versunkenen Schatzes wurde durchgeführt.

Das versunkene Schiff mit dem Schiff „Der schwarze Prinz“ im Jahre 1809, auf dem die versunkene Schatzkammer gefunden wurde. Die Hebung des versunkenen Schatzes wurde durchgeführt.

Das versunkene Schiff mit dem Schiff „Der schwarze Prinz“ im Jahre 1809, auf dem die versunkene Schatzkammer gefunden wurde. Die Hebung des versunkenen Schatzes wurde durchgeführt.

Das versunkene Schiff mit dem Schiff „Der schwarze Prinz“ im Jahre 1809, auf dem die versunkene Schatzkammer gefunden wurde. Die Hebung des versunkenen Schatzes wurde durchgeführt.

Der größte Bagger Europas

Der größte Bagger Europas hat eine Kapazität von 1.500 Kubikmetern und wird für den Bau von Häfen und Kanälen eingesetzt.

Der größte Bagger Europas hat eine Kapazität von 1.500 Kubikmetern und wird für den Bau von Häfen und Kanälen eingesetzt.

Der größte Bagger Europas hat eine Kapazität von 1.500 Kubikmetern und wird für den Bau von Häfen und Kanälen eingesetzt.

Der größte Bagger Europas hat eine Kapazität von 1.500 Kubikmetern und wird für den Bau von Häfen und Kanälen eingesetzt.

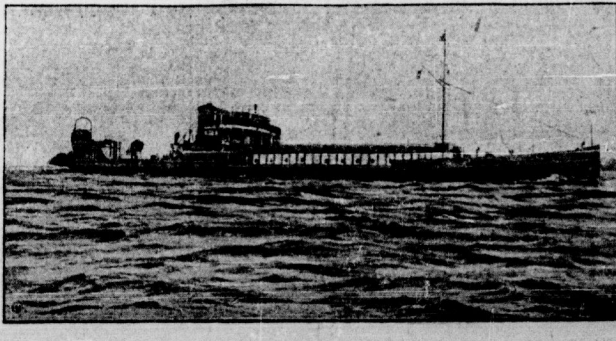
Der größte Bagger Europas hat eine Kapazität von 1.500 Kubikmetern und wird für den Bau von Häfen und Kanälen eingesetzt.

Der größte Bagger Europas hat eine Kapazität von 1.500 Kubikmetern und wird für den Bau von Häfen und Kanälen eingesetzt.

Der größte Bagger Europas hat eine Kapazität von 1.500 Kubikmetern und wird für den Bau von Häfen und Kanälen eingesetzt.

Der größte Bagger Europas hat eine Kapazität von 1.500 Kubikmetern und wird für den Bau von Häfen und Kanälen eingesetzt.

Der größte Bagger Europas hat eine Kapazität von 1.500 Kubikmetern und wird für den Bau von Häfen und Kanälen eingesetzt.



Der größte Bagger Europas hat eine Kapazität von 1.500 Kubikmetern und wird für den Bau von Häfen und Kanälen eingesetzt.

Was gedenkt der Magistrat zu tun?

Trotz unserer Bevölkerung über die Milch mit Eierfabriken, die immer noch in den Handel gebracht wird...

Der Leiter des Stabgesundheitsamtes, Stabsärztin Dr. Schell, Vorsitzende der Deutschen Volkspartei...

Barthels auf freien Fuß gesetzt

Am 21. März berichteten wir von der Verhaftung des Gejängnisinspektors Barthels, der zwei Jahre lang die Gefangenen, welche sich selbst betögen...

Tagung des Arbeiter-Radio-Bundes in Halle

Die vierte Mitteldeutsche Sonderberufung des Arbeiter-Radio-Bundes fand am Sonnabend und Sonntag im Heim der Regiergruppe Halle...

Jeder PARTEIARBEITER MUSS EINE Wahllostsammelliste IN HÄNDEN HABEN

führungen, die besonders betonten, daß die kommunistischen Parteien aller Länder und insbesondere die Regierung...

Nachfolgende Resolution wurde einstimmig angenommen:

- 1. Die Arbeiterbewegung hat die dringende Aufgabe gegen anti-proletarische Tendenzen im Kandidat mit aller Schärfe anzukämpfen...
2. An Stelle der überparteilichen Neutralität der Gendär, die nicht gewahrt wird...
3. Die Jenur im Kandidat ist für eine freie Republik eine Kaufsache...

Straßenperrung

Die Blaue Straße zwischen Kreuztor und Brandbergweg wird für den Reis- und Holzverkehr anlässlich der Vornahme von Straßenaufhebungsarbeiten auf etwa 14 Tage gesperrt...

Donnabendberhandlung gegen Hohndek und Zöppe — Die Verteidigung beantragt Freispruch — In allen Anklagepunkten für schuldig befunden

Zu Beginn der Sonnabendberhandlung gegen die ehemaligen Schwabbeimten Hohndek und Zöppe plüdierte sich zunächst der national-sozialistische Justizrat...

„Ja, wenn man durch Erklärungen Taten aus der Welt schaffen könnte, dann wäre es leichter, dem verhassten Kommunistenblatt eine Frage zu stellen...“

Staatsanwalt Ledeburg rekonstruierte in feiner darauffolgenden Anklage die schreckliche Tat so, wie sie sich nach dem eindeutigen Ergebnis der Fingeraufnahme nur sagen lassen konnten...

Der Schuß durch stumpfe Gewalt getötet worden war.

Beide Ermordete waren nach dem Zeugnis des Arztes über zugehend, der umgelagerte Arbeiter hat es dann hinter noch festig gebracht, sich in den Besitz der Werkzeuge des einen der Ermordeten zu bringen...

daß sich Zöppe durch keinen Fallstrick selbst auf Kosten anderer Schuppelente entziehen wollte.

Es ist dem Staatsanwalt gelungen, das schreckliche Verbrechen nach Mordtatsachen darzustellen...

Mit dieser eingeleiteten Anklage war den Jägern schon weiteste Milde widerfahren...

Vorbereitung der Wahlen

Mit den folgenden Mitteilungen schließt der Amtliche Freußische Pressen einen aussageweisen Bericht über den Minderloß des Ministerpräsidenten...

Die Wahlhandlung

Bei der Wahl werden die beiden Stimmzettel in nur einem Umschlag abgegeben. Die Umschläge werden den Abstimmungs-(Wahl-)Vorlesern entlich geliefert...

Bevor der Wahlvorsteher den Stimmzettel in Empfang nimmt, hat er zu prüfen, ob der Wähler zu diesen Wahlen berechtigt ist. Solche Prüfung ist besonders nötig bei den Inhabern von Wahlbüchern...

wieder das Maschineneweß für die Schupholstei gerichtet werden lie freigegeben.

Sie müßten sich nicht um vom Staatsanwalt, sondern um der Urteilsbegrenzung durch den Richterlegen legen...

Wir können den Herrschaften sogar verraten, daß die beiden Schuppelente, wenn bestrafte wurden, ausnahmslos die kommunalistische Propaganda gelesen worden seien...

Es waren Leiter der „Hallischen Nachrichten“. Es waren Oberlehrer, die kurz zuvor sogar noch in Dänemark die reaktionäre Sabelspitze über die Döner einer Sabelspitze herstellte...

Wie wir erfahren konnten, lesen die Angehörigen des einen Arbeiters Kengzia noch heute eine dritteldeutsche Zeitung...

Die beiden Anceklagen Hohndek und Zöppe sind des schrecklichen Totschlages in zwei Fällen, Hohndek noch des Erschlagens und Zöppe des Kleinsteis, schuldig und befinden unter Zuhilfenahme mildernde Umstände zu einer Gefängnisstrafe von 4 Jahren verurteilt...

Auch das Gericht hat sich auf den Standpunkt gestellt, daß die beiden Angeklagten allein die beiden Arbeiter-Kameraden töten erschossen haben...

Dasselbe Schwurgericht verurteilte am Montag einen Arbeiter wegen Abtreibung zu 1 Jahr und 6 Monaten Zuchthaus.

Ein Arbeiter, der einem privaten Füllbehälter einige Schüsseln, ohne ihn jedoch erschießen zu verletzen, erhielt an dem demselben Schwurgericht wegen Widerstands gegen die Gewalt (1) 1 Jahr und 6 Monate Zuchthaus.

Drei Taten: Zwei Schwabbeimten ermordet zwei harmlose Arbeiter töten sie fährlichst ungerührt haben, brandeten die Polizei...

Die Wahlzeit muß angeht, solcher ungeheurerer, auch immer an der Ergebnis einer Klassenjustiz.

Die Wahlzeit dauert von 8 Uhr vormittags bis 8 Uhr nachmittags.

Nur in Wahlbezirken mit weniger als 1000 Einwohnern ist die Wahlzeit von dem am Wahlort zu beendigen bis zum Wahlort zu beendigen bis zum Wahlort zu beendigen...

Die Wahlzeit dauert von 8 Uhr vormittags bis 8 Uhr nachmittags.

Nur in Wahlbezirken mit weniger als 1000 Einwohnern ist die Wahlzeit von dem am Wahlort zu beendigen bis zum Wahlort zu beendigen...

Die Wahlzeit dauert von 8 Uhr vormittags bis 8 Uhr nachmittags.

Nur in Wahlbezirken mit weniger als 1000 Einwohnern ist die Wahlzeit von dem am Wahlort zu beendigen bis zum Wahlort zu beendigen...

Die Wahlzeit dauert von 8 Uhr vormittags bis 8 Uhr nachmittags.

Nur in Wahlbezirken mit weniger als 1000 Einwohnern ist die Wahlzeit von dem am Wahlort zu beendigen bis zum Wahlort zu beendigen...

RWB-Funktionäre. Heute abend um 8 Uhr im „Volkspart“ Außerordentliche Funktionär-Sitzung. Kein Kamerad darf fehlen! Ortsleitung Halle.



Die rote Kavallerie fährt zur Mostauer Spartafade

Die Gauleitung befiehlt die Entsendung einer Mannschaft - Scharfer Protest gegen die Diktatur der Bundesleitung und eine „Volksblatt“-Subdele - Gute Organisationsverhältnisse

Gestern tagte in Halle die Gauleitung des Arbeiter-Kad... Die Gauleitung befiehlt die Entsendung einer Mannschaft...

genossen die Meinung gefaßt. Eine Resolution, die das Verhalten des D. O. B. scharfsten verurteilt...

Zur Spartafade in Mostau

zu entsenden, mit großem Beifall angenommen wurde. Beschließt die Besetzung des Bundesvorstandes durch lägenstehende...

Die Gauleitung des 17. Gau's erklärt sich für die internationale Einheit der Arbeiter-Sportbewegung...

Die Gauleitung des 17. Gau's im Arbeiter-Kad... fordert Maßnahmen zur Befreiung der Mostauer Spartafade...

Die Wahl der Gauleitung ergab folgendes Ergebnis: Gauleitung wurde Sportgenosse Wandermann, Gumpert...

Zur Veröffentlichung nicht geeignet...

Kritik über die Veröffentlichung von Artikeln im Volksblatt...

Redaktion des Volksblatt

Halle (Saale) / Gr. Märkerstraße Nr. 6

Halle (Saale), den 13. April 1928.

Den uns übermittelten Aufsatz können wir leider nicht aufnehmen...

Sportredaktion „Volksblatt“

Halle (Saale)

Die Redaktion des Volksblattes wird ersucht...

Einige Worte - Aino Salla

Die Redaktion des Volksblattes wird ersucht...

Fußball

Die große Ueberrumpfung in Zörbin

Die große Ueberrumpfung in Zörbin...

Fortuna 1. - Eintr. Zeitz 5:2 (4:1)

Fortuna 1. - Eintr. Zeitz 5:2 (4:1)...

Handball

Postendorf 1. - Bennstedt 1. 6:3 (1:1)

Postendorf 1. - Bennstedt 1. 6:3 (1:1)...

Handball

Postendorf 1. - Bennstedt 1. 6:3 (1:1)

Postendorf 1. - Bennstedt 1. 6:3 (1:1)...

Handball

Postendorf 1. - Bennstedt 1. 6:3 (1:1)

Postendorf 1. - Bennstedt 1. 6:3 (1:1)...

ein freche Annäherung des halbes „Volksblatt“

zu protestieren, welches in ein paar „Begrüßungen“...

Wir wollen in Nachfolge nur auf die wichtigsten Beschlüsse...

Siebel waren die Ausführungen des sozialdemokratischen...

Als Fiedler, Köhn, das Verhalten der Gewerkschaftsbezogen...

Zeitz hatte einen einmütigen 3-1 Sieg über Eintracht Zeitz...

Tabelle der Getriebel, 1. Klasse

Table with 4 columns: Team, Points, Goals, Assists. Includes teams like Sportler Zeitz, Eintracht Zeitz, etc.

Fortuna 1. - Eintr. Zeitz 5:2 (4:1)

Fortuna 1. - Eintr. Zeitz 5:2 (4:1)...

Handball

Postendorf 1. - Bennstedt 1. 6:3 (1:1)

Postendorf 1. - Bennstedt 1. 6:3 (1:1)...

Handball

Postendorf 1. - Bennstedt 1. 6:3 (1:1)

Postendorf 1. - Bennstedt 1. 6:3 (1:1)...

Handball

Postendorf 1. - Bennstedt 1. 6:3 (1:1)

Postendorf 1. - Bennstedt 1. 6:3 (1:1)...

zu werden. Einmal nach bei Fortuna frei und durch eine Mann...

Grünlich 1. - Sportbrüder 1. 11:1 (0:0)...

Handball im Halbes Getriebel gewonnen. Sofort nach dem Sieg...

Eintr. 1. - Zeitz 1. 5:0 (2:0)...

Eintr. 1. - Zeitz 1. 5:0 (2:0)...

Handball

Postendorf 1. - Bennstedt 1. 6:3 (1:1)

Postendorf 1. - Bennstedt 1. 6:3 (1:1)...

Handball

Postendorf 1. - Bennstedt 1. 6:3 (1:1)

Postendorf 1. - Bennstedt 1. 6:3 (1:1)...

Handball

Postendorf 1. - Bennstedt 1. 6:3 (1:1)

Postendorf 1. - Bennstedt 1. 6:3 (1:1)...

Handball

Postendorf 1. - Bennstedt 1. 6:3 (1:1)

Postendorf 1. - Bennstedt 1. 6:3 (1:1)...

A. Führer durch die Geschäftswelt für Arbeiter, Angestellte und Beamte der Stadt Halle a. d. S.

Gebr. Kroppenstädt, Möbelfabrik
Halle a. S., Große Märkerstraße 4
Neuzeit günstige Zahlungsbedingungen

Allab, wach du brauchst im Gaule-
Reich bei Langemann & Sproß!
Halle, Kleinmischelstr. 5

Georg Temme
Dellischer Straße 11
Eisenwaren, Werkzeuge für sämtliche Berufe
Hauswirtschaft

KARSTADT
Das Haus der Qualitätswaren
Halle-Seale A.-G. Gr. Ulrichstr. 59/61

Wir vermieten:
Gasherde
Gaskocher
Elektrische Apparate
Beleuchtungskörper
An 6-12 Monaten die Woche
Stadtgeschäft Halle
für Gas, Wasser, und
Elektrizitäts-Anlagen
O. m. b. S.
Gr. Ulrichstr. 54 Telefon 2 654

Reserviert

Möbelgeschäft O. Bernhardt
Berliner, 19 Steinböschung
an Möbeln und Polsterarbeiten
53611
Damenhüte
Kinderhüte, Trauerhüte
in allen Preislagen
A. Wiedekind, Hannenstr. 20/21
53270

Trinkt
Engelhardt-Biere!

SINGER
SINGER
Schneidmaschinen
Nähmaschinen
SINGER CO. NÄHMASCHINEN ACT. GES.
Leipziger Straße 23 und Mühlweg 22

EMIL BOCK, Kleine Ulrichstr. 1
Zigaretten - Zigareten - Tabake
53283
„Saalegold“
Bestes feinstes, weißes und leitendes
Kinder-Past- u. Bratenfett
In den meisten Spielereien und
Kolonialwarenhandlungen erhältlich
53283
B. Barth Kuchl, H. Wegner
Kleine Ulrichstraße 10
Kolonialwaren, Weine, Spirituosen
53280
Siegfried Koppin, Julius-Raum-Str. 10
Kolonialwaren / Hauswirtschaft / Konditorei
53288
W. Steffner, Kl. Ulrichstr. 30
Zigaretten / Zigareten / Tabake
53289
M. Nebel, Dr. Mittelstr. 4, 2. St., Lept-
warenstraße am Platz
53286

Grüßte meine Bitte
Backwaren, K. S.
Ernst Naake, Gr. Naake

Molkerei Halle
Bestausleihe: Gr. Naake
Zellwolle Butter
53283

Kramers Konzentrat
Tagl. ab 19 Uhr Kramers
bei freiem Eintritt

Uhren • Gold
K. Kramers, Hermannstr. 58

Herm. Geber, 10
Wäckerlei - Konditorei
Tagl. ab 9 Uhr

Referiert

Beerdigung

Wilhy Luge, Krutzenberg
Geht. 12000 des Deutschen Begräbnis-Vereins

Schokoladen-Ecke „Masina“
Kramersplatz 10
Man Schworzyński Jr.
53284

Referiert

Schokolade-Ecke „Masina“
Kramersplatz 10
Man Schworzyński Jr.
53284

Rudolf Apel, Halberstädter Str. 5
S. 10
Jeden Dienstag 5 mal täglich
53285

Schokoladen-Ecke „Masina“
Kramersplatz 10
Man Schworzyński Jr.
53284

Christian Her, Brunowstraße 30
Pronsmittel, hausw. W.waren
53286

H. Gutermuth
Kramersplatz 12
Damen- und Herren-
hüte, Hüten
53281

Wir reinigen und färben
Damen- und Herren-Garderobe
in bester guter Ausführung
Bereinigtes Färbereien und
Wäschereien / O. m. b. S.
Große Steinstraße 1-2, 9 und 34
Geißstraße 15, Leipziger Str. 13 u. 45
Eisenweg 25, Merzburger Str. 8
Schmiedestr. 11, Bernburger Str. 15
Kandlwärterstraße 7, Teilmühlstraße 3
Zimmerberg: Köpenickerstraße 140a
Merzburger: Markt 15 u. Straße 20
Witzberg: Kollegienstraße 51
53271

Dampf-Bäderei u. Konditorei
Walter Barzel
Gottliebstr. 36
Gottliebstr. 36
53279

Geschw. Wolff
Leipziger Straße 37 (kein Laden)
Kleider- und Stoffstoffe
Wäsche, Betten u. Bettdecken
53282

Molkerei Trotha
Leipziger Straße 23 und Mühlweg 22
53280

Referiert

Rudolf Apel, Halberstädter Str. 5
S. 10
Jeden Dienstag 5 mal täglich
53285

Rudolf Apel, Halberstädter Str. 5
S. 10
Jeden Dienstag 5 mal täglich
53285

Herrn K. Krause
Kramersplatz 10
Man Schworzyński Jr.
53284

Hausfrauen, kauft
bei unseren Inferenten

Sparkasse - Kreisbank des Saalkreises
Annahme von Spareinlagen gegen Garantie des Kreises. Ausführung bankmäßiger Geschäfte

Gebr. Joh's Heinschel
Halle a. S., Krutzenbergstr. 18
53276

Delina Würtchen / Halle: Rosenthaler
Waisenstraße 12 / am Marktplatz
53292

STEINTORBAD
neben Waihallo. Halle-
stelle der Linien 1, 2, 4, 5
Massagen, Bestrahlungen
und Bäder jeder Art

Wilhelm Günther, Kellnerstr. 9
Bäderei und Konditorei
53286

Schüle u. Spangenshülle in der
Lena und Jarba, mit 18
Spezialwagen städt. Ein-
satz (S)

Bäckerei und Konditorei
Walter Günther, Tennstraße 11
53245

Franz Kolbe, Wägritzer Str. 11
Sauschwanderei, ff. Wurzwaren
53283

STEINTORBAD
neben Waihallo. Halle-
stelle der Linien 1, 2, 4, 5
Massagen, Bestrahlungen
und Bäder jeder Art

Wilhelm Günther, Kellnerstr. 9
Bäderei und Konditorei
53286

Schüle u. Spangenshülle in der
Lena und Jarba, mit 18
Spezialwagen städt. Ein-
satz (S)

Ernst Hainke
Leipziger Straße 15
Telephon 231 46

Möbel
aller Art billig und gut
Romanus Sklopka & Co.
Gottliebstr. 33, Nähe der Kellnerstr.
53280

Albert Kopf
Kinde u. Schweine-Schlachtereien
Mansfelder Straße 10
Führer- und versenierter Verkaufs-
stand am Brodmark.
Großer Gedank an der Urhofstraße
53251

Mignon
F. E. David
Leuna - Nietleben
53386

Sporthaus
Julius Bach
Leipziger Straße 16

Rind- u. Schweine-
Schlachtereien
Sühlungen im Hause

Moritz Ade Nachf.
Herzogstr. 11 - Fernr. 22359
Fabrik seiner Edelbrennweine
Kadejere Edelbrennweine
53289

Tapeten
Albert Gierstemann
Heller Markt 3
53285

Herren- u. Knaben-Kleidung
in bekannt großer Auswahl
zu billigen Preisen
Auf Wunsch bequeme Teilzahlung
Kleiner Ulrichstr. 13
53284

Otto Sellma
Ulrichstr. 24
Kolonial- und Wurzwaren
Konditoreien - Tabake

Hermann Kahl
Halle a. S., Steinhilfen
53300

Radio
Sämtliche Ersatzteile
Akkumulatoren
Reparatur- und Ladestation
Alexander Naumann
Merzburger Straße 161
Telephon 21002
53280

Fabrik meiner Fleischwaren
Wurzwaren, ff. Wurzwaren
Richard Trömel
Kleine Ulrichstraße 13
53284

Knoll
Kleiner Ulrichstr. 13
53284

Ulrich Koch, Landwehr
Hofen 30
Eigene Rep.-Erfahrung
Fahrräder - Wägen
Fahrräder, Grob
Reparatur durch Billigkeit
53288

Damenhüte
Kuhgasse 6 2 Min. v. Markt
Wägritzer Platz Jnf. erb. beim Kauf 10%
53244

Richard Fiedler
Oleariusstr. 10
53248

Müllhaus Dörner
Gr. Märkerstr. 19
Kühnherren an alle
Stückapparate
Schnell
53278

halla'sche Beerdigungsanstalt
„Vietät“
Inhaber: M. Burtel
Kleine Steinstr. 4
Telephon 26393
53283

Farben-Andere
Kleine Ulrichstraße 13
Sämtliche Wasser-
53284

Johannes Thurm
Kuhgasse 6 2 Min. v. Markt
empfiehlt seine prima
Nochfleisch- u. Wurzwaren
53240

Empfehle meine
Beste Stroh-, Bernburger
Größe, Königstraße
Wilhelm Pfeiffer
53301

Hauswirtschaft
Gr. Märkerstr. 3 4
Kühnherren
Bauschlager
53274

halla'sche Beerdigungsanstalt
„Vietät“
Inhaber: M. Burtel
Kleine Steinstr. 4
Telephon 26393
53283

Farben-Andere
Kleine Ulrichstraße 13
Sämtliche Wasser-
53284

Lebensmittelhaus Luther,
Kolonialwaren Weine Kondoreien
53287

Möbel
jeder Art. Zahlungsvereinbarung
G. Schnable
Gr. Märker-
straße 26
53288

Reserviert

halla'sche Beerdigungsanstalt
„Vietät“
Inhaber: M. Burtel
Kleine Steinstr. 4
Telephon 26393
53283

Farben-Andere
Kleine Ulrichstraße 13
Sämtliche Wasser-
53284

Stahlwaren
kaufen Sie gut und preiswert
bei
J. Kranner,
Gottliebstraße 53
Ob. Leipziger-
straße 66
53272

Möbel
jeder Art. Zahlungsvereinbarung
G. Schnable
Gr. Märker-
straße 26
53288

Referiert

halla'sche Beerdigungsanstalt
„Vietät“
Inhaber: M. Burtel
Kleine Steinstr. 4
Telephon 26393
53283

Farben-Andere
Kleine Ulrichstraße 13
Sämtliche Wasser-
53284

Max Köder, Hannlichestraße 2
Dresden, Norden Ende Walden
53251

Möbel
jeder Art. Zahlungsvereinbarung
G. Schnable
Gr. Märker-
straße 26
53288

Referiert

C. Theodor Müller
Große Ulrichstr. 12
Stimpf-, Trümpfen, Wollwaren
Rubin & Baumhöhl, Harz 1
Wägen, Wägen, Kondition, Wollwaren
Zahlungsvorteilhaft
53281

Halleman
Halle'sche Fleischwaren
Kolonialwaren
Gr. Naakestr. 6, a. d. S.
Gr. Naakestr. 6, a. d. S.

Witzger Arnert
Dachere u. Konditorei
53282

Möbel
jeder Art. Zahlungsvereinbarung
G. Schnable
Gr. Märker-
straße 26
53288

Referiert

Herren- u. Jünglings-Kleidung auf Teilzahlung
zu den günstigsten Bedingungen kaufen Sie
am besten und billigsten bei
Halle a. S., Merzburger
Leipziger Str. 65 **Franz Meffner, G. m. b. H.** Merzburger Str. 7
53285

Zigaretten
Leipziger Straße 5
Ed. Dietrichstr. an
53280

Ernst Knoke, Kob. Franz-Ring 7
Kolonialwaren / hausw. W.waren
53287

Möbel
jeder Art. Zahlungsvereinbarung
G. Schnable
Gr. Märker-
straße 26
53288

Referiert

Halle'sche Beerdigungsanstalt
„Vietät“
Inhaber: M. Burtel
Kleine Steinstr. 4
Telephon 26393
53283

Zigaretten
Leipziger Straße 5
Ed. Dietrichstr. an
53280

Witzger Arnert
Dachere u. Konditorei
53282

Möbel
jeder Art. Zahlungsvereinbarung
G. Schnable
Gr. Märker-
straße 26
53288

Referiert

halla'sche Beerdigungsanstalt
„Vietät“
Inhaber: M. Burtel
Kleine Steinstr. 4
Telephon 26393
53283

Zigaretten
Leipziger Straße 5
Ed. Dietrichstr. an
53280

Ernst Knoke, Kob. Franz-Ring 7
Kolonialwaren / hausw. W.waren
53287

Möbel
jeder Art. Zahlungsvereinbarung
G. Schnable
Gr. Märker-
straße 26
53288

Referiert

halla'sche Beerdigungsanstalt
„Vietät“
Inhaber: M. Burtel
Kleine Steinstr. 4
Telephon 26393
53283

Zigaretten
Leipziger Straße 5
Ed. Dietrichstr. an
53280

Witzger Arnert
Dachere u. Konditorei
53282

Möbel
jeder Art. Zahlungsvereinbarung
G. Schnable
Gr. Märker-
straße 26
53288

Referiert

halla'sche Beerdigungsanstalt
„Vietät“
Inhaber: M. Burtel
Kleine Steinstr. 4
Telephon 26393
53283

Zigaretten
Leipziger Straße 5
Ed. Dietrichstr. an
53280

Witzger Arnert
Dachere u. Konditorei
53282

Möbel
jeder Art. Zahlungsvereinbarung
G. Schnable
Gr. Märker-
straße 26
53288

Referiert

halla'sche Beerdigungsanstalt
„Vietät“
Inhaber: M. Burtel
Kleine Steinstr. 4
Telephon 26393
53283

Zigaretten
Leipziger Straße 5
Ed. Dietrichstr. an
53280

DAZ

Der Zentralverband der Schuhmacher Zahlreiche Weigenfels

Am Freitag, dem 27. April 1928, sofort nach

der Delegierten zum Verbandstag in Köln

Am Freitag, dem 27. April 1928, sofort nach

der Delegierten zum Verbandstag in Köln

Am Freitag, dem 27. April 1928, sofort nach

Unternehmer und SPD-Bürgermeister Hand in Hand

Am Freitag, dem 27. April 1928, sofort nach

Arbeitgeber von Weigenfels für die SPD

Am Freitag, dem 27. April 1928, sofort nach

Zum Schluß wies er auf den Vorbehalt des Reichsinnenministers hin, der die reorganisierende Organisation des Reichs Frontarbeiter-

Eine neue Bruchbude

Scheint der Betrieb Gustav Hünkel, Kartonnagenfabrik, Halle, zu sein

Schwerer Betriebsunfall

Auf der Anhalter Schamotte erlittene

Mitgliederversammlung des DMB. Halle

Am 17. April tagte im 'Volkspart' die Mitgliederversammlung

Arbeitsführer nicht leiden unter der Nachlässigkeit anderer, die

Du mit zur Versammlung gehen

Jungarbeiter! Jungarbeiterinnen!

der Firma Endner und sonstigen Betriebe - Ammendort

Am Dienstag, dem 24. April, nachmittags 4 1/2 Uhr, gleich nach

Am Mittwoch, dem 25. April, 17 Uhr (nach Betriebsluß), findet

Am Mittwoch, dem 25. April, 17 Uhr (nach Betriebsluß), findet

Zahlreiche Beteiligung erwartet

Der Kommunistische Jugendverband.

Am 17. April tagte im 'Volkspart' die Mitgliederversammlung

Unwürdig ist die Ausbeutung der Unternehmer an den

Genossinnen!

Dienstag Abstimmung über die Weigenfels in Halle. - Jeder

bedingt befriedigt. Dagegen haben wir auch die Frage der

Es gibt bereits viele Organisationen, die diese Inaktivität

Wenn wir die Frage der Lohnhöhe behandeln, so ist es

In den letzten Jahren sind die Preise insbesondere schneller

Wenn wir also jeden Monat eine Zulage von 5 Pf. bekommen

Das heißt auf Deutsch, wir dürfen in der Gewerkschaft nicht nur

Wir haben zwar höhere Löhne, aber wir können nicht so viel

Wir müssen eine Politik führen zur Entlastung des Parlamentarismus,

Wir müssen eine Politik führen zur Entlastung des Parlamentarismus,

Wir müssen eine Politik führen zur Entlastung des Parlamentarismus,

Wir müssen eine Politik führen zur Entlastung des Parlamentarismus,

Wir müssen eine Politik führen zur Entlastung des Parlamentarismus,

Wir müssen eine Politik führen zur Entlastung des Parlamentarismus,

Wir müssen eine Politik führen zur Entlastung des Parlamentarismus,

Wir müssen eine Politik führen zur Entlastung des Parlamentarismus,

Wir müssen eine Politik führen zur Entlastung des Parlamentarismus,

Wir müssen eine Politik führen zur Entlastung des Parlamentarismus,

Wir müssen eine Politik führen zur Entlastung des Parlamentarismus,

Wir müssen eine Politik führen zur Entlastung des Parlamentarismus,

Wir müssen eine Politik führen zur Entlastung des Parlamentarismus,

Wir müssen eine Politik führen zur Entlastung des Parlamentarismus,

Eine Betrachtung

Die von Scheiden und Tränen von einem Zeiger (Kreuzenmännchen) ...

Der das Stempeln hat erfinden, Der hat Hunger nie gekannt. Schimmer geht wie einen Hund ...

Neuerlich knapp ist der Verdienst, Doch ein Arbeitslohn im Lohn; Doch aus Arbeitslose kriegen, Ist fürwahr ein bittere Dohn.

Dem mit diesem Betteppchen Kann sich doch kein Mensch ermaßen; Für das Leben ist's zu wenig, Tod zuviel ist es zum Sterben.

Unternehmer, Schupo, Fabrik, Hande können nicht vermehren; Nach der sozialistische Fächler Schließt sich ihnen treulich an.

Trum, Ihr Proletariatere, Drum und macht Euch frei! Zeigt Euch nicht an der Miere, Zeigt kommunistisch am 20. Mai.

Genoss Strzelewicz vor dem Schöffengericht ...

Genoss Strzelewicz bekommt er keine Anzeige — in Grönzners Reich wird er dauernd verfolgt

Der dem Schöffengericht Weißenfels stand wieder einmal unser Herr Strzelewicz. Er hatte Verurteilung ...

Der dem Schöffengericht Weißenfels stand wieder einmal unser Herr Strzelewicz. Er hatte Verurteilung ...

Der dem Schöffengericht Weißenfels stand wieder einmal unser Herr Strzelewicz. Er hatte Verurteilung ...

Der dem Schöffengericht Weißenfels stand wieder einmal unser Herr Strzelewicz. Er hatte Verurteilung ...

Der dem Schöffengericht Weißenfels stand wieder einmal unser Herr Strzelewicz. Er hatte Verurteilung ...

Der dem Schöffengericht Weißenfels stand wieder einmal unser Herr Strzelewicz. Er hatte Verurteilung ...

Der dem Schöffengericht Weißenfels stand wieder einmal unser Herr Strzelewicz. Er hatte Verurteilung ...

Der dem Schöffengericht Weißenfels stand wieder einmal unser Herr Strzelewicz. Er hatte Verurteilung ...

Der dem Schöffengericht Weißenfels stand wieder einmal unser Herr Strzelewicz. Er hatte Verurteilung ...

Der dem Schöffengericht Weißenfels stand wieder einmal unser Herr Strzelewicz. Er hatte Verurteilung ...

Der dem Schöffengericht Weißenfels stand wieder einmal unser Herr Strzelewicz. Er hatte Verurteilung ...

Der dem Schöffengericht Weißenfels stand wieder einmal unser Herr Strzelewicz. Er hatte Verurteilung ...

Der dem Schöffengericht Weißenfels stand wieder einmal unser Herr Strzelewicz. Er hatte Verurteilung ...

Der dem Schöffengericht Weißenfels stand wieder einmal unser Herr Strzelewicz. Er hatte Verurteilung ...

Der dem Schöffengericht Weißenfels stand wieder einmal unser Herr Strzelewicz. Er hatte Verurteilung ...

Der dem Schöffengericht Weißenfels stand wieder einmal unser Herr Strzelewicz. Er hatte Verurteilung ...

Der dem Schöffengericht Weißenfels stand wieder einmal unser Herr Strzelewicz. Er hatte Verurteilung ...

Die in regierenden Stellen sitzen, geben sie viel reaktionärer gegen ihn vor als die Behörden aus wilhelminischen Zeiten!

Saupflichtlich in der Revue Gassen, wo ein Sozialdemokrat Gröbner am Ruder ist, hat er unter derzeitigen Umständen zu leiden.

Genosse Strzelewicz kommt durch ganz Deutschland und er hat dabei noch keine einzige Anzeige zu verzeichnen! Er glaubt auch, daß das Gericht nicht zu der Urteils kommen kann, daß er sich strafbar gemacht habe und er beantragt keine Freisprechung.

Der Angeklagte B. Strzelewicz wird wegen Verletzung an einer polizeilich verbotenen Veranstaltung mit 20 Mark Geldstrafe bestraft, die Verurteilung des Angeklagten ist nicht verworfen, wird Verurteilung beibehalten, wenn sie ohne Verurteilung nicht zurückgeht.

Zon den politischen Hellschönern und Propheten in Gladitz

Den heiligen Kampf gegen den Bolschewismus führt der hiesige sozialdemokratische Sozialdemokrat Wilhelm Gauer, weil er sich seiner heiligen Güter bedauert fällt, seit der Zeit, wo die Gemeindevertretung in ihrer Mehrheit den einzigen dieser Körperschaft angehörenden Kommunisten Gemeindevorsteher wählte!

Die hiesigen Sozialdemokraten beschließen sich unter seiner päterlichen Leitung mit den kommenden Dingen. Zur Erreichung dieses „hohen“ Zieles bedient er sich aller erdenklichen Mittel, da der Zweck die Mittel heiligt.

Der Weg zum Siegel 1905 — 1927. Der rote Wahlzettel

Das große rote Film-Abend verbunden mit Vorträgen und musikalischen Darbietungen am Dienstag, dem 24. April, um 8 Uhr in Feis im „Süßenhaus“

Eintritt 30 Pf. Erwerblos 30 Pf. Keiner darf fehlen! Kommunistische Partei Deutschlands Bezirk Halle-Merzbach

Eintritt 30 Pf. Erwerblos 30 Pf. Keiner darf fehlen! Kommunistische Partei Deutschlands Bezirk Halle-Merzbach

Eintritt 30 Pf. Erwerblos 30 Pf. Keiner darf fehlen! Kommunistische Partei Deutschlands Bezirk Halle-Merzbach

Eintritt 30 Pf. Erwerblos 30 Pf. Keiner darf fehlen! Kommunistische Partei Deutschlands Bezirk Halle-Merzbach

Eintritt 30 Pf. Erwerblos 30 Pf. Keiner darf fehlen! Kommunistische Partei Deutschlands Bezirk Halle-Merzbach

Eintritt 30 Pf. Erwerblos 30 Pf. Keiner darf fehlen! Kommunistische Partei Deutschlands Bezirk Halle-Merzbach

Eintritt 30 Pf. Erwerblos 30 Pf. Keiner darf fehlen! Kommunistische Partei Deutschlands Bezirk Halle-Merzbach

Eintritt 30 Pf. Erwerblos 30 Pf. Keiner darf fehlen! Kommunistische Partei Deutschlands Bezirk Halle-Merzbach

Eintritt 30 Pf. Erwerblos 30 Pf. Keiner darf fehlen! Kommunistische Partei Deutschlands Bezirk Halle-Merzbach

Eintritt 30 Pf. Erwerblos 30 Pf. Keiner darf fehlen! Kommunistische Partei Deutschlands Bezirk Halle-Merzbach

Eintritt 30 Pf. Erwerblos 30 Pf. Keiner darf fehlen! Kommunistische Partei Deutschlands Bezirk Halle-Merzbach

Eintritt 30 Pf. Erwerblos 30 Pf. Keiner darf fehlen! Kommunistische Partei Deutschlands Bezirk Halle-Merzbach

Eintritt 30 Pf. Erwerblos 30 Pf. Keiner darf fehlen! Kommunistische Partei Deutschlands Bezirk Halle-Merzbach

Eintritt 30 Pf. Erwerblos 30 Pf. Keiner darf fehlen! Kommunistische Partei Deutschlands Bezirk Halle-Merzbach

Eintritt 30 Pf. Erwerblos 30 Pf. Keiner darf fehlen! Kommunistische Partei Deutschlands Bezirk Halle-Merzbach

Eintritt 30 Pf. Erwerblos 30 Pf. Keiner darf fehlen! Kommunistische Partei Deutschlands Bezirk Halle-Merzbach

Eintritt 30 Pf. Erwerblos 30 Pf. Keiner darf fehlen! Kommunistische Partei Deutschlands Bezirk Halle-Merzbach

Eintritt 30 Pf. Erwerblos 30 Pf. Keiner darf fehlen! Kommunistische Partei Deutschlands Bezirk Halle-Merzbach

Derzeit auf ihr „Erbgebührenrecht“ für den Gemeindevorsteherposten verzichten.

Mit welcher Zustimmung wurde damals die Wahl in dem politischen Reichswahlbezirk begründet? Das alte verlungerte Wahlen des Reichstages auf, weil ihnen das teure Wahl fortgeschritten war. Mit dieser alten abgedroschenen Phrase ließen sie aber keinen „Sturm der Entrüstung“ auslösen.

Reisepreise. Internationale Ausb. Jeden Donnerstag von 47 bis 48 Uhr Beratungsstunde für Reisepreiskomitee, Hinterbliebene und Arbeitslosen im Gewerkschaftshaus, Zimmer Nr. 3.

Reisepreise. Internationale Ausb. Jeden Donnerstag von 47 bis 48 Uhr Beratungsstunde für Reisepreiskomitee, Hinterbliebene und Arbeitslosen im Gewerkschaftshaus, Zimmer Nr. 3.

Reisepreise. Internationale Ausb. Jeden Donnerstag von 47 bis 48 Uhr Beratungsstunde für Reisepreiskomitee, Hinterbliebene und Arbeitslosen im Gewerkschaftshaus, Zimmer Nr. 3.

Reisepreise. Internationale Ausb. Jeden Donnerstag von 47 bis 48 Uhr Beratungsstunde für Reisepreiskomitee, Hinterbliebene und Arbeitslosen im Gewerkschaftshaus, Zimmer Nr. 3.

Reisepreise. Internationale Ausb. Jeden Donnerstag von 47 bis 48 Uhr Beratungsstunde für Reisepreiskomitee, Hinterbliebene und Arbeitslosen im Gewerkschaftshaus, Zimmer Nr. 3.

Reisepreise. Internationale Ausb. Jeden Donnerstag von 47 bis 48 Uhr Beratungsstunde für Reisepreiskomitee, Hinterbliebene und Arbeitslosen im Gewerkschaftshaus, Zimmer Nr. 3.

Reisepreise. Internationale Ausb. Jeden Donnerstag von 47 bis 48 Uhr Beratungsstunde für Reisepreiskomitee, Hinterbliebene und Arbeitslosen im Gewerkschaftshaus, Zimmer Nr. 3.

Reisepreise. Internationale Ausb. Jeden Donnerstag von 47 bis 48 Uhr Beratungsstunde für Reisepreiskomitee, Hinterbliebene und Arbeitslosen im Gewerkschaftshaus, Zimmer Nr. 3.

Reisepreise. Internationale Ausb. Jeden Donnerstag von 47 bis 48 Uhr Beratungsstunde für Reisepreiskomitee, Hinterbliebene und Arbeitslosen im Gewerkschaftshaus, Zimmer Nr. 3.

Manfeld-Sangerhausen

Unterabteilungen. Die SPD hat sein Glück bei den Arbeiterinnen. Eine Kreisleiterin hatten hier die Unterabteilungen. Nach Erledigung einiger geschäftlicher Mitteilungen referierte der Kreisleiter Müller über die Not und das Elend der Rentnerempfänger.

Unterabteilungen. Die SPD hat sein Glück bei den Arbeiterinnen. Eine Kreisleiterin hatten hier die Unterabteilungen. Nach Erledigung einiger geschäftlicher Mitteilungen referierte der Kreisleiter Müller über die Not und das Elend der Rentnerempfänger.

Unterabteilungen. Die SPD hat sein Glück bei den Arbeiterinnen. Eine Kreisleiterin hatten hier die Unterabteilungen. Nach Erledigung einiger geschäftlicher Mitteilungen referierte der Kreisleiter Müller über die Not und das Elend der Rentnerempfänger.

Unterabteilungen. Die SPD hat sein Glück bei den Arbeiterinnen. Eine Kreisleiterin hatten hier die Unterabteilungen. Nach Erledigung einiger geschäftlicher Mitteilungen referierte der Kreisleiter Müller über die Not und das Elend der Rentnerempfänger.

Unterabteilungen. Die SPD hat sein Glück bei den Arbeiterinnen. Eine Kreisleiterin hatten hier die Unterabteilungen. Nach Erledigung einiger geschäftlicher Mitteilungen referierte der Kreisleiter Müller über die Not und das Elend der Rentnerempfänger.

Unterabteilungen. Die SPD hat sein Glück bei den Arbeiterinnen. Eine Kreisleiterin hatten hier die Unterabteilungen. Nach Erledigung einiger geschäftlicher Mitteilungen referierte der Kreisleiter Müller über die Not und das Elend der Rentnerempfänger.

Unterabteilungen. Die SPD hat sein Glück bei den Arbeiterinnen. Eine Kreisleiterin hatten hier die Unterabteilungen. Nach Erledigung einiger geschäftlicher Mitteilungen referierte der Kreisleiter Müller über die Not und das Elend der Rentnerempfänger.

Unterabteilungen. Die SPD hat sein Glück bei den Arbeiterinnen. Eine Kreisleiterin hatten hier die Unterabteilungen. Nach Erledigung einiger geschäftlicher Mitteilungen referierte der Kreisleiter Müller über die Not und das Elend der Rentnerempfänger.

Unterabteilungen. Die SPD hat sein Glück bei den Arbeiterinnen. Eine Kreisleiterin hatten hier die Unterabteilungen. Nach Erledigung einiger geschäftlicher Mitteilungen referierte der Kreisleiter Müller über die Not und das Elend der Rentnerempfänger.

